

Absender:

**AfD-Fraktion im Rat der Stadt / Wirtz,
Stefan**

19-11171
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

E-Government

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

13.06.2019

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Braunschweig (zur Beantwortung)

25.06.2019

Status

Ö

Welche bürgerrelevanten Prozesse der Verwaltung sind momentan elektronisch (via Internet) und damit komfortabel und zeitsparend für den Braunschweiger Bürger abgebildet?

Wann ist damit zu rechnen, dass das Bauordnungsamt weitgehend digitalisiert ist?

Wann ist damit zu rechnen, dass die Braunschweiger ihr Gewerbe auch elektronisch an-, ab- und ummelden können?

Sachverhalt:

2013 ist das E-Government-Gesetz des Bundes in Kraft getreten und spätestens seit diesem Zeitpunkt sollte auch ein Umdenken in allen Behörden und Verwaltungen stattfinden, welches entsprechende spürbare und belastbare Verbesserungen mit sich bringt.

Im Pilotprojekt "Teildigitalisierung der Fahrzeugzulassung", das bis Juli 2020 abgeschlossen sein soll, werden die Möglichkeiten der online-Zulassung zumindest für Flottenkunden erprobt. Erkenntnisse dieser Testphase sind unter Umständen auch für Bürgerdienste verwendbar.

Es gebe weiterhin eine große Diskrepanz zwischen den Erwartungen von Bürgern und Unternehmen und den Angeboten der Kommunen, berichten der Städte- und Gemeindebund und der TÜV Rheinland nach einer Umfrage unter mehr als 100 Kommunen.

Auch beim Angebot, Behördengänge online abwickeln zu können, täten sich viele Kommunen noch schwer.

Quelle: BZ am 23.01.19

Anlagen: keine